

Smart Home.
Smart Building.
Smart Life.

Vor 120 Jahren legt ein Patent die Basis für die Unternehmensgründung

Prägend für die Gira Innovationskultur

Radevormwald, 28. Februar 2023. „Wir sind die mit den Schaltern ...“, lautet nicht ohne Grund der erste Satz im Markenselbstverständnis des Gebäudetechnikspezialisten und Smart-Building-Pioniers Gira (www.gira.de) aus Radevormwald. Tatsächlich ist die Geschichte des im Sommer 1905 gegründeten Familienunternehmens aus dem Bergischen Land aufs Engste mit der technischen Entwicklung von Schaltern und Steckdosen verbunden. Damals zu Beginn des 20. Jahrhunderts hatte Richard Giersiepen, ein begeisterter Tüftler, den vor allem die seinerzeit noch in den Kinderschuhen steckende Elektrotechnik faszinierte, eine Idee für die Weiterentwicklung des sogenannten Tumbler-Schalters. In Abstimmung mit seinem Bruder Gustav wurde dafür im Februar 1903 ein Patent beantragt – in Großbritannien, denn dort war die Elektrizität in Haushalten und Gewerbebauten bereits viel weiter verbreitet als auf dem europäischen Festland. Nachdem das Patent im Oktober 1903 mit der Nummer 2976 erfolgreich eingetragen worden war, machte sich das Brüderpaar an die Arbeit, um aus der Idee ein serienreifes Produkt zu machen und die Grundlagen für dessen Herstellung und Vermarktung zu schaffen.

Alleinstellungsmerkmal sorgt für Markterfolg

Fast zwei Jahre dauerte es, bis die zunächst in Wuppertal ansässige „Gebr. Giersiepen Fabrik von Apparaten für elektrische Beleuchtung“ – so die damalige Bezeichnung des Technologie-Start-ups – die ersten eigenen Schalter produzierte. In erster Linie auf die britische Insel exportierte das junge Technologieunternehmen zunächst den verbesserten Tumbler-Schalter. Dessen Vorteil gegenüber den damals üblichen Schaltern bestand vor allem in seinem optimierten Kipp-Mechanismus, sodass – wie es in der Patentschrift hieß – „jede Möglichkeit des Festklebens des Federkontakts oder des Kurzschlusses der Drähte durch metallische Teile des Gehäuses absolut ausgeschlossen“ war. Dieses Alleinstellungsmerkmal begründete auch den Markterfolg des ersten Gira Schalters, der bald schon in verschiedenen Varianten angeboten wurde und viele Jahre Teil des Produktsortiments war.

Smart Home.
Smart Building.
Smart Life.

884 Patente, Geschmacks- und Gebrauchsmuster

Das ziemlich genau vor 120 Jahren beantragte und wenige Monate später erteilte Patent bildete nicht nur das Fundament für die Gründung und erfolgreiche Entwicklung von Gira. Es begründete darüber hinaus zugleich auch den besonderen Anspruch des Technologiemitelständlers an die Entwicklung neuer Produkte, der bis heute dessen Innovationskultur prägt. „Bei der Entwicklung technischer Lösungen geht es uns nie allein um Ingenieurskunst und Technologien, sondern uns treibt vielmehr an, mit unseren Innovationen ein Stück Lebensqualität und emotionale Mehrwerte für ihre Nutzerinnen und Nutzer zu schaffen – wie beim ersten Gira Schalter von 1905 etwa Wohlgefühl und Sorglosigkeit durch die verbesserte Produktsicherheit und die für damalige Verhältnisse komfortable Bedienung“, erklärt Christian Feltgen, Technologie-Geschäftsführer bei Gira.

Dabei hilft, dass die heute über 150 Ingenieurinnen und Ingenieure unterschiedlicher Disziplinen bei Gira zusammen mit Technikerinnen und Technikern immer wieder Bestehendes in Frage stellen und grundlegend neu denken, um innovative und zukunftsfähige Lösungen zu entwickeln. 695 aktuelle Einträge für Gira weist die Datenbank des Deutschen Patent- und Markenamts derzeit aus. Zwischen 1970 und 2022 hat das Radevormwalder Technologieunternehmen 884 Patente, Geschmacks- und Gebrauchsmuster erfolgreich angemeldet, um besondere technische Lösungen, aber auch Designs vor unbefugter Nachahmung zu schützen. Einige dieser geschützten Erfindungen stecken beispielsweise in der neuen Gira Steckdosengeneration und im Smart-Home-System „Gira One“, die beide ab März 2023 an Kunden zwischen London und Schanghai ausgeliefert werden. „Dabei geht es nicht immer um ‚Rocket Science‘, um Raketentechnologie“, so Christian Feltgen. „Viel häufiger sind es die kleinen Verbesserungen, die Mehrwerte schaffen und den Menschen ihr Leben ein Stück einfacher, sicherer und komfortabler machen.“

Bildunterschriften

„Verbesserung an oder in Bezug auf elektrische Schalter“: Das 1903 für die Weiterentwicklung des Tumbler-Schalters erteilte Patent bildete die Grundlage für die Gründung von Gira und den ersten Gira Schalter. (Fotos: Gira)

[\[230228_Gira_Erstes Patent_01a.jpg und 230228_Gira_Erstes Patent_01b.tif\]](#)

Smart Home.
Smart Building.
Smart Life.

Derzeit weist die Datenbank des Deutschen Patent- und Markenamts 695 aktuelle Einträge für Gira aus. Nicht immer geht es dabei um „Rocket Science“. So wird per Patent unter anderem die besondere, die Installation vereinfachende Anordnung der Schlüssellochprofile am Tragring der neuen Gira Steckdosengeneration geschützt, die im März 2023 auf den Markt kommt. (Foto: Gira)

[\[230228_Gira_Erstes Patent_02.jpg\]](#)

„Wir sind die mit den Schaltern, aber auch noch so viel mehr“ – über Gira

Die Gira Giersiepen GmbH & Co. KG (www.gira.de) mit Sitz in Radevormwald zählt zu den führenden Komplettanbietern intelligenter Systemlösungen für die elektrotechnische und vernetzte digitale Gebäudesteuerung. Mit seinen zahlreichen Entwicklungen prägt und beeinflusst das Familienunternehmen seit seiner Gründung im Sommer 1905 die Welt der Elektroinstallation und Gebäudesteuerung. Der zukunftssträchtigen Entwicklung zu intelligent vernetzten Smartbuilding-Systemen und zur Digitalisierung von Gebäuden hat Gira als Smartbuilding-Pionier der ersten Stunde mit vielfältigen Innovationen wie etwa dem Gira HomeServer von Beginn an maßgebliche Impulse gegeben. Dabei stehen Gira Produkte und Lösungen für deutsche Ingenieurskunst, für Qualität „Made in Germany“, für nachhaltige Prozesse bei ihrer Herstellung und einen möglichst umwelt- und ressourcenschonenden Betrieb, für Perfektion in Form und Funktion – vor allem aber dafür, dass sie den Menschen das Leben ein Stück einfacher, komfortabler und sicherer machen. Nicht umsonst finden Schalter, Steuerungs-, Kommunikations- und Sicherheitssysteme von Gira heute in rund 40 Ländern Anwendung, etwa in der Hamburger Elbphilharmonie, im Olympia-Stadion in Kiew, im Stephansdom in Wien und im Banyan Tree Hotel in Shanghai. Dank des umfassenden Know-hows im Bereich Kunststofftechnik stellt Gira zudem komplexe Systemprodukte aus Kunststoff für die Medizintechnik her. Zur Gira Gruppe gehören darüber hinaus die Tochtergesellschaft Stettler Kunststofftechnik in Burgwindheim und seit 2022 das britische Unternehmen Wandsworth in Woking sowie die Beteiligungen am Elektronikspezialisten Insta in Lüdenscheid und am Softwareunternehmen ISE in Oldenburg. Zusammen erwirtschaften damit ca. 1.800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einen Jahresumsatz von 420 Millionen Euro (2021).

Smart Home.
Smart Building.
Smart Life.

Weitere Informationen:

Gira Unternehmenskommunikation

-Pressebüro-

KommunikationsKonsortium

Dr. Carsten Tessmer

Tel.: +49(0) 160 991 36380

gira@kommunikationskonsortium.com

Dario Hudr

Tel.: +49 (0)2195 602 6897

dario.hudr@gira.de

Mehr zum Unternehmen und zur intelligenten Gebäudetechnik von Gira erfahren Sie auch unter:

www.gira.de